

# KLINGENDE TAGEBÜCHER

Samstag, 18. März 2017, 19.00 Uhr,  
im Anneliese-Geske-Musik- und Kulturhaus,  
Gustav-Heinemann-Straße 1a, Erfurtstadt

①9 Hommage à B.A. Zimmermann



**BERND ALOIS ZIMMERMANN**

**PHILIPP JARNACH**

**GEORG KRÖLL**

**Klaviermusik – Kammermusik  
– autobiographische Texte**

*Ronny Derouiche, Udo Falkner, Bernt Hahn,  
Toni Ming Geiger, Sina Jovy, Anna Schmitz*

**EINTRITT FREI!**

**PHILIPP JARNACH (1892–1982)**

*Sonatine* für Flöte und Klavier  
*Das Amrumer Tagebuch* für Klavier

**BERND ALOIS ZIMMERMANN (1918–1970)**

*Enchiridion* für Klavier (erster Teil)

**GEORG KRÖLL (\*1934)**

*Canzonabile* für Bassblockflöte und Gitarre  
*Tagebuch* für Klavier (Auszüge mit Uraufführungen)

*Ronny Derouiche (Gitarre), Udo Falkner (Klavier),  
Toni Ming Geiger (Klavier), Bernt Hahn (Rezitation),  
Sina Jovy (Bassblockflöte), Anna Schmitz (Querflöte)*

In Tagebüchern pflegt man privateste, intimste Gedanken, Gefühle und Erfahrungen in Worte zu fassen. Doch schrieben manche Komponisten auch klingende Tagebücher – Sammlungen kurzer Stücke, die persönliche Empfindungen, Erlebnisse und Erinnerungen musikalisch reflektieren.

Im Mittelpunkt des Konzerts der Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft (BAZG) stehen tagebuchartige Klavierwerke dreier Komponisten, die einander in Lehrer-Schüler-Verhältnissen verbunden waren: Philipp Jarnach war der Kompositionslehrer von Bernd Alois Zimmermann, der später als Kompositionsprofessor an der Kölner Musikhochschule wiederum Georg Kröll unterrichtete. Dazwischen werden kleinere Kammermusikstücke sowie autobiographische Texte der drei Komponisten vorgetragen – Ausschnitte aus Tagebüchern und Briefen, die vielfältige Einblicke in ihre persönlichen Wechselbeziehungen, ihren Alltag, ihr Welterleben sowie ihr künstlerisches Denken geben.

Weitere Informationen unter [www.bazg.org](http://www.bazg.org)

